

## GEMEINDE HOLZWICKEDE

Montag, 3. November 2008

# Bei 120 Dezibel ergreifen falsche Enkel die Flucht

Seniorenprojekt informierte „Fidele Mitte“ über Tricks der Haustürganoven

**HOLZWICKEDE** ■ Das Projekt „Senioren helfen Senioren“ der Kreispolizeibehörde Unna war innerhalb weniger Tage erneut mit einer Aufklärungsaktion in Holzwickede aktiv.

Nach einem öffentlichen Auftritt auf dem Wochenmarkt besuchten die Seniorenberater jetzt die „Fidele Mitte“. Diese Seniorengruppe der Evangelischen Kirchengemeinde ließ sich im Gemeindehaus über die Tricks von falschen Enkeln, Taschendieben und Haustürganoven informieren.

Seniorenberaterin Joyce Hösch demonstrierte ein besonderes Alarmgerät. Das kleine Gerät ist zur Sicherung von Handtaschen, Türen, Fenstern und zum persönlichen Schutz beim Spaziergang geeignet.

Es ist eine wirkungsvolle Abschreckung gegen Kriminelle oder bei Belästigung. Durch einfaches Ziehen an der Kordel werden der Alarm



Seniorenberaterin Joyce Hösch demonstriert das Alarmgerät zur Abschreckung gegen Kriminelle.

mit einer Lautstärke von 120 dB und ein Blitzlicht auslöst. Das schlägt jeden Dieb in die Flucht und zieht die Augen vieler Zeugen auf ihn.

Das Alarmgerät setzt den Angreifer enorm unter Druck. Er muss ständig damit rechnen dass er beobachtet wird, jemand zu Hilfe kommt oder die Polizei be-



Seniorenberater Jürgen Thoms lenkt eine Marktkundin ab, Kriminalhauptkommissarin Petra Landwehr greift zu.

nachrichtigt wurde.

Die Polizei bei jedem Verdacht sofort zu benachrichtigen, auch dann, wenn man bereits „hereingelegt“ wurde, Opfer geworden ist, ist die eindringliche Aufforderung der bei der Polizei geschulten Seniorenberater.

Darüber hinaus warnen sie ihre Altersgenossinnen und

Altersgenossen immer wieder, ihre Hilfsbereitschaft nicht ausnutzen zu lassen.

Bis dahin unbekannte Verwandte melden sich und bitten um Geld. Angeblich schwangere Frauen klingeln, fragen nach einem Glas Wasser, weil ihnen schlecht sei und verschaffen sich so Zutritt in die Wohnung. Gewinnversprechungen am Telefon oder Umfragen können arglistige Täuschungen sein. Wirksames Mittel gegen immer wiederkehrende Belästigungen am Telefon ist ein Trillerpfeife.

Seniorenberater Jürgen Thoms empfiehlt, „einmal kräftig damit in den Hörer pfeifen“, dann erledigt sich das Problem in vielen Fällen von selbst. Wenn nicht, bleibt der Polizeinotruf 110.

Die fidele Seniorinnen wissen jetzt Bescheid und treten sogar als Vorbilder auf. Am 10. November um 19.30 Uhr sind sie in der WDR-Lokalzeit Dortmund zu sehen. ■ ho-